

Fahrpreise der ProfiCards

Großkunden- abonnement (GKA)	Allgemeines Großkunden- abonnement			Großkundenabonnement Auszubildende		
	GKA I (GKA 50)	GKA II (GKA plus/extra)	GKA III (GKA 90)	GKA I (GKA 50)	GKA II (GKA plus/extra)	GKA III (GKA 90)
3-Ringe	67,00 €	57,00 €	52,50 €	50,50 €	43,00 €	39,50 €
Gesamtbereich	101,00 €	91,50 €	82,00 €	76,00 €	69,00 €	62,00 €

Zuschläge für SchnellBus / 1. Klasse	ProfiCard- Zuschläge	GKA III (GKA 90) pauschal	Eine Fahrt
3-Ringe / Gesamtbereich	33,20 €	6,80 €	1,50 €

Tarifstand 1. Januar 2010

* bei ausschließlicher Abnahme von SchnellBus/1.-Klasse-Fahrkarten für die 3-Ringe

Benutzungsbedingungen für die ProfiCards im HVV-Großkundenabonnement

Die Gesamtabwicklung des HVV-Großkundenabonnementsverfahrens (GKA) obliegt der GKA-Betreuungsstelle des HVV bei der S-Bahn Hamburg GmbH (S-Bahn).

Im Großkundenabonnement (GKA) werden ProfiCards — mit Gültigkeitsbeginn zum 1. eines Kalendermonats — an solche Personen ausgegeben, deren Arbeitgeber mindestens für 12 Monate einen Großkundenabonnementsvertrag mit der GKA-Betreuungsstelle des HVV bei der S-Bahn Hamburg GmbH (S-Bahn) abgeschlossen hat und die sich damit einverstanden erklären, dass das von ihnen zu entrichtende Fahrgeld in der jeweils gültigen Höhe von ihrem Lohn/Gehalt einbehalten wird.

ProfiCards berechtigen innerhalb ihres örtlichen und zeitlichen Geltungsbereichs zu beliebig vielen Fahrten. Der örtliche Geltungsbereich richtet sich nach den in der ProfiCard angegebenen Tarifbereichen.

1 Voraussetzungen für den Abschluss von Großkundenabonnementsverträgen

GKA-Verträge werden mit Firmen abgeschlossen, die die Fahrkartenausgabe an ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und das Fahrgeldinkasso im Namen und für Rechnung der Verbundverkehrsunternehmen abwickeln, wenn für mindestens 100 ProfiCards Fahrgeld entrichtet wird und wenn

- beim Großkundenabonnement GKA I (GKA 50) für eine Teilnehmerquote von mindestens 50 % der dem Nachfragepotential für Zeitkarten zuzurechnenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Fahrgeld entrichtet wird,
- beim Großkundenabonnement GKA II (GKA plus / extra) der Arbeitgeber sich verpflichtet, zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Lohn/Gehalt eine Beteiligung am tariflichen Fahrgeld von mindestens
 - 11,50 € bis zum 31. Dezember 2010 und
 - 11,71 € ab dem 1. Januar 2011
 je Monat und Teilnehmenden zu leisten,
- beim Großkundenabonnement GKA III (GKA 90) für eine Teilnehmerquote von mindestens 90 % der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Fahrgeld entrichtet wird. Für GKA III Verträge, die vor dem 1. April 2006 geschlossen wurden, gilt weiterhin, dass für eine Teilnehmerquote von mindestens 100 % der dem Nachfragepotential für Zeitkarten zuzurechnenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Fahrgeld zu entrichten ist.

2 Vertriebspartner

ProfiCards des GKA II (GKA extra) können über Vertriebspartner, die einen entsprechenden Vertrag mit der S-Bahn (GKA-Betreuung) abgeschlossen haben, an die teilnahmeberechtigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kleinerer Firmen (Kooperationspartner) ausgegeben werden, die einen Aufnahmevertrag mit der S-Bahn (GKA-Betreuung) abgeschlossen und sich darin verpflichtet haben, die Beteiligung am tariflichen Fahrgeld gemäß Abschnitt 1 b) sowie die Bearbeitungsgebühr der

Vertriebspartner zu leisten. Ein Kooperationspartner muss für mindestens 20 ProfiCards Fahrgeld entrichten.

3 Gültigkeit der ProfiCards

Die Geltungsdauer einer ProfiCard beginnt um 0.00 Uhr des Monatsersten, ab dem der nutzungsberechtigte Fahrgast an einem Großkundenabonnement teilnimmt. ProfiCards gelten bis Betriebsschluss des auf den letzten Geltungstag folgenden Werktags. (Betriebsschluss ist 6.00 Uhr des folgenden Werktags). Ist dieser Werktag ein Sonnabend, gilt die Karte bis Betriebsschluss des nächstfolgenden Werktags. Soweit ProfiCards nach Abschnitt 7.2 zurückzugeben sind, endet ihre Geltungsdauer um 24.00 Uhr des Tages, an dem die Rückgabe fällig wird.

Die SchnellBusse und die 1. Klasse können benutzt werden, wenn eine ProfiCard die Eintragung „1. Kl.“ trägt oder ein gültiger Zuschlag nach dem Gemeinschaftstarif vorhanden ist.

ProfiCards sind nicht übertragbar. Eine ProfiCard ist nur gültig, wenn sie von dem nutzungsberechtigten Fahrgast bei Empfang mit vollem Vor- und Familiennamen unterschrieben worden ist (mit Kugelschreiber). Der Fahrgast hat einen Lichtbildausweis mitzuführen und diesen auf Verlangen vorzuzeigen.

An Wochenenden und an gesetzlichen Feiertagen gelten ProfiCards unabhängig vom eingetragenen örtlichen Geltungsbereich im HVV-Gesamtbereich und sie berechtigen zur unentgeltlichen Mitnahme von einer Person beliebigen Alters und drei Kindern vom vollendeten 6. bis zum vollendeten 15. Lebensjahr. Eine Zuschlagkarte gilt auch für alle entsprechend dieser Regelungen mitgenommenen Personen. Die Nichtausnutzung dieser Regelung begründet keinen Anspruch auf Fahrgelderstattung.

4 Verlust

Bei Beschädigung oder Verlust einer ProfiCard während der Teilnahme am Großkundenabonnement hat der Fahrgast unverzüglich eine Ersatzkarte für den Rest der Geltungsdauer der in Verlust geratenen oder beschädigten Karte zu beantragen. Dazu hat er den Verlust auf dem dafür vorgesehenen Vordruck anzuzeigen. Antrag und Verlusterklärung, die erst nach Beendigung der Teilnahmeberechtigung am Großkundenabonnement erfolgen, können nur noch zu Ausgabe einer Ersatzkarte im Rahmen des Allgemeinen Abonnements führen (siehe Abschnitt 7.2 Absatz 2); in diesem Fall ist eine Kündigung des Abonnements nur noch unter den Voraussetzungen von Abschnitt 7.1 Absatz 2 möglich.

Eine beschädigte ProfiCard ist bei der Ausgabe der Ersatzkarte abzugeben. Der Arbeitgeber oder die Ausgabestelle ist berechtigt, ein Bearbeitungsentgelt bis zur Höhe von 10,00 € zu erheben.

Die in Verlust geratene ProfiCard ist ungültig. Findet sie sich wieder an, ist sie unverzüglich an den Arbeitgeber bzw. an die Ausgabestelle zurückzugeben.

5 Umtausch

Will der Fahrgast den örtlichen Geltungsbereich einer ProfiCard oder die Berechtigung zur Nutzung des Schnellbusses und der 1. Klasse ändern, so erhält er bei seinem Arbeitgeber oder bei der Ausgabestelle gegen Empfangsbestätigung und Rückgabe der bisherigen Fahrkarte eine neue ProfiCard. Der Umtausch ist nur zum 1. eines Kalendermonats möglich. Vom gewünschten Umtauschtermin an gilt der Fahrpreis der neuen ProfiCard.

Bei Namensänderungen wird gegen Empfangsbestätigung und Rückgabe der bisherigen Fahrkarte eine neue ProfiCard ausgestellt.

6 Fahrpreiserstattung

Fahrgästen mit ProfiCards, die mittels Attest für einen Zeitraum von mehr als 21 zusammenhängenden Tagen nachweisen, dass sie bettlägerig krank und/oder zu einer genehmigten Kur außerhalb des Geltungsbereiches des HVV-Gemeinschaftstarifs (außer offenen Badekuren) waren, wird das Fahrgeld für die Tage der Bettlägerigkeit oder Abwesenheit wegen einer Kur (Ausfalltage) erstattet. Hierfür wird je Ausfalltag 1/30 des in dem betreffenden Monat vom Fahrgast entrichteten Fahrgeldes zugrunde gelegt. Fahrgelderstattungen aus anderen Gründen werden nicht vorgenommen.

7 Dauer und Beendigung der Teilnahme am Großkundenabonnement

Das Teilnahmeverhältnis wird auf unbestimmte Zeit eingegangen. Es ist nicht durch die Geltungsdauer der ProfiCards begrenzt. Ist dies abgelaufen, erhält der Fahrgast bei fortbestehendem Teilnahmeverhältnis eine neue ProfiCard.

7.1 Kündigung

Der Fahrgast kann seine ProfiCard jeweils zum letzten Tag eines Monats kündigen. Eine Unterbrechung der Teilnahme (z.B. wegen Urlaub oder Dienstreise) ist nicht zulässig. Hat der Fahrgast vor Ablauf der ersten zwölf Monate des Teilnahmeverhältnisses gekündigt, so ist eine erneute Teilnahme am Großkundenabonnement frühestens neun Monate nach Ablauf des gekündigten Teilnahmeverhältnisses zulässig. Bei Verlust der ProfiCard gemäß Abschnitt 4 ist eine Kündigung frühestens zum Ende der Geltungsdauer der in Verlust geratenen Karte zulässig. Dies gilt nicht, wenn die ProfiCard dem Fahrgast aufgrund einer Straftat oder höherer Gewalt abhanden gekommen ist und er dieses der Polizei bzw. der Versicherung schriftlich angezeigt hat oder wenn nachweislich schwer wiegende Gründe (Wegzug aus dem HVV-Bereich oder lang anhaltende Krankheit) für die Kündigung des Teilnahmeverhältnisses vorliegen.

Die Berechtigung zur Teilnahme am Großkundenabonnement erlischt mit dem Ende des Kalendermonats, in dem bzw. mit dem der Fahrgast aus den Diensten seines Arbeitgebers ausscheidet oder mit Beginn des Monats, in dem das Fahrgeld nicht mehr vom Lohn oder Gehalt einbehalten werden kann.

Wird der Großkundenabonnementsvertrag zwischen dem Arbeitgeber und der S-Bahn (GKA-Betreuung) gekündigt, so erlischt die Berechtigung zur Inanspruchnahme der ProfiCard für alle beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Auszubildenden mit dem Kalendermonat, zu dessen Ende der Vertrag gekündigt wurde.

Stellt ein Verbundverkehrsunternehmen einen Verstoß gegen die Bestimmungen des Gemeinschaftstarifs — insbesondere die Benutzung einer ProfiCard durch eine nichtberechtigte Person — fest, so kann die S-Bahn (GKA-Betreuung) die Teilnahme am Großkundenabonnement fristlos kündigen. Die S-Bahn (GKA-Betreuung) hat das Recht, Personen, die eine ProfiCard missbräuchlich verwenden, von der künftigen Teilnahme an den Großkundenabonnements auszuschließen.

7.2 Rückgabe der ProfiCard

Bei Beendigung der Teilnahmeberechtigung am Großkundenabonnement hat der Fahrgast seine ProfiCard in den in Abschnitt 7.1 Absatz 1 bis 3 genannten Fällen an seinen Arbeitgeber bzw. die Ausgabestelle zurückzugeben oder sie zur Verkürzung der Geltungsdauer auf den Zeitpunkt der Beendigung der Teilnahme am Großkundenabonnement vorzulegen. Bei Kündigung seitens der S-Bahn (GKA-Betreuung) gemäß Abschnitt 7.1 Absatz 4 ist die ProfiCard sofort an diese abzuliefern.

Kommt der Fahrgast seiner Rückgabe- bzw. Vorlageverpflichtung nicht rechtzeitig nach, wird er — außer für den Fall, dass er an der rechtzeitigen Rückgabe bzw. Vorlage der ProfiCard ohne eigenes Verschulden gehindert war — bis zum Ende des Monats, in dem die Rückgabe der ProfiCard erfolgt, längstens bis zum Ende ihrer Geltungsdauer, als Fahrgast nach den Tarifbestimmungen des Allgemeinen Abonnements behandelt und zur Zahlung des jeweils danach geltenden monatlichen Fahrpreises einer Allgemeinen Abonnementskarte

- für den Großbereich plus 2 Zonen bei einer ProfiCard 3-Ringe
- für den Gesamtbereich bei einer ProfiCard Gesamtbereich an die S-Bahn (GKA-Betreuung) verpflichtet.

8 Zusätzliche Bestimmung für ProfiCards für Auszubildende

8.1 Berechtigtenkreis

ProfiCards des Ausbildungsverkehrs können folgende Personengruppen in Anspruch nehmen:

1. Personen, die in einem Berufsausbildungsverhältnis im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder in einem anderen Vertragsverhältnis im Sinne des § 26 des Berufsbildungsgesetzes stehen, sowie Personen, die in einer Einrichtung außerhalb der betrieblichen Berufsausbildung im

Sinne des § 43 Abs. 2 des Berufsbildungsgesetzes, § 36 Abs. 2 der Handwerksordnung ausgebildet werden;

2. Praktikantinnen und Praktikanten sowie Volontärinnen und Volontäre, sofern die Ableistung eines Praktikums oder Volontariats vor, während oder im Anschluss an eine staatlich geregelte Ausbildung oder ein Studium an einer Hochschule nach den für Ausbildung und Studium geltenden Bestimmungen vorgesehen ist;

3. Beamtenanwärterinnen und Beamtenanwärter des einfachen und mittleren Dienstes sowie Praktikantinnen und Praktikanten und Personen, die durch Besuch eines Verwaltungslehrgangs die Qualifikation für die Zulassung als Beamtenanwärterin oder Beamtenanwärter des einfachen oder mittleren Dienstes erst erwerben müssen, sofern sie keinen Fahrtkostenersatz von der Verwaltung erhalten;

4. Teilnehmende an einem freiwilligen sozialen Jahr oder an einem freiwilligen ökologischen Jahr oder vergleichbaren sozialen Diensten.

Die Ausgabe von ProfiCards für den Ausbildungsverkehr kann von der fristgerechten Abgabe und einem ordnungsgemäßen Ausfüllen besonderer Erhebungsunterlagen abhängig gemacht werden, sofern die Erhebung das Personenbeförderungsgesetz (PBefG) oder das Allgemeine Eisenbahngesetz (AEG) zur Grundlage hat.

Die Berechtigung zur Benutzung von ProfiCards des Ausbildungsverkehrs entfällt, wenn die Voraussetzungen nicht mehr gegeben sind.

Der Anspruch auf Bezug von ProfiCards des Ausbildungsverkehrs entfällt bei missbräuchlicher Benutzung.

8.2 Nachweis der Berechtigung

Die Berechtigung zum Erwerb von ProfiCards des Ausbildungsverkehrs muss mit einem Berechtigungsnachweis nach vorgeschriebenem Muster nachgewiesen werden, in dem die im HVV-Prüfverzeichnis genannte betreffende Stelle bestätigt, dass die in Abschnitt 8.1 genannten Voraussetzungen erfüllt sind.

Die Berechtigungsnachweise sind mit Schreibmaschine, Tinte oder Kugelschreiber vollständig auszufüllen und mit vollem Vor- und Familiennamen zu unterschreiben.

9 Fahrten außerhalb des örtlichen Geltungsbereichs von Zeitkarten

Für eine Fahrt außerhalb des örtlichen Geltungsbereichs einer gültigen ProfiCard ist spätestens bei Beginn dieser Fahrt eine Ergänzungskarte für 2 Ringe erforderlich. Für die Ergänzungskarten gelten die Bestimmungen unter Abschnitt 2.1 (Einzelkarten) des HVV-Gemeinschaftstarifs entsprechend.

Für die Benutzung der SchnellBusse oder der 1. Klasse ist zu einer Ergänzungskarte eine Zuschlagkarte für eine Fahrt erforderlich.

Eine Ergänzungskarte gilt auch für alle entsprechend den tariflichen Regelungen mitgenommenen Personen.

10 Zuschläge

Für die Benutzung der SchnellBusse oder der 1. Klasse ist ein Zuschlag erforderlich. Abonnementszuschläge zu ProfiCards berechtigen innerhalb ihres zeitlichen Geltungsbereichs in Verbindung mit der ProfiCard, zu der sie ausgegeben sind, zu beliebig vielen Fahrten mit den SchnellBussen und in der 1. Klasse innerhalb des örtlichen Geltungsbereichs der zugehörigen ProfiCard. Wird zur ProfiCard eine Zuschlagkarte für die Benutzung der SchnellBusse oder der 1. Klasse für eine Fahrt gelöst, so gelten die Regelungen unter Abschnitt 2.1 (Einzelkarten) und 2.4 (Zuschläge des Bartarifs) des HVV-Gemeinschaftstarifs entsprechend.

Eine Zuschlagkarte gilt auch für alle entsprechend den tariflichen Regelungen mitgenommenen Personen.

11 Weitere Regelungen

Es gelten die Bestimmungen des HVV-Tarifs.